

**Protokoll
der
Jahreshauptversammlung der Hundehilfe-Nordbalaton e. V.**
(im folgenden HHNB)

am 18.3.2016

in 8229 Csopak, Kerekedi Csarda

Beginn der Versammlung: 17.06 Uhr

**Top 1
Begrüßung durch die den Vorstand**

Die Vorsitzende Inga Wagner begrüßt die anwesenden Gäste und dankt für ihr Kommen.

Inga Wagner stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß und fristgerecht zur Jahreshauptversammlung eingeladen wurden. Somit ist die Versammlung beschlussfähig.

Anwesend sind **7** Mitglieder (siehe Anwesenheitsliste).
Es wird darauf hingewiesen, dass nur Vereinsmitglieder bei Abstimmungen stimmberechtigt sind.

Inga Wagner stellt fest, dass angesichts der Anwesenheit von nur 7 stimmberechtigten Mitgliedern die Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig ist. Die Versammlung wird deshalb abgeschlossen und nach kurzer Pause als Außerordentliche Jahreshauptversammlung neu eröffnet, die bei gleichbleibender Tagesordnung unbesehen der Anzahl der Teilnehmer beschlussfähig ist.

**TOP 2
Jahresbericht des Vorstands für das abgelaufene Jahr**

- Die Vorsitzende informiert über die im vergangenen Jahr durchgeführten und abgeschlossenen Bauarbeiten im Tierheim. Diese entsprachen den Auflagen des zuständigen Amtsveterinärs, der bei Überprüfung der Anlage gefordert hatte sämtliche Böden der Zwinger betonieren zu lassen.
Ermöglicht wurden die Baumaßnahmen durch finanzielle Spenden des Partnerverein TSV Würzburg e.V. und dem Verein Ungarn Pfoten.

- 1 -

- Bezügliche der künftigen Zusammenarbeit mit dem deutschen Verein Ungarn Pfoten schildert Inga Wagner die Probleme, die der neue Vorstand aus der Vergangenheit zu bewältigen hat. Derzeit ist der Verein nicht handlungsfähig. Inga Wagner wünscht dem neuen Vorstand des Vereins Ungarn Pfoten viel Kraft und hofft auf den Fortgang der Zusammenarbeit.

- Bedauerlicherweise ist derzeit ungewiss, ob der gestellte Antrag auf finanzielle Unterstützung beim Bürgermeisteramt in Balatonfüred zum Erfolg führt. Freundlicherweise hatte Daniel Kerenyi vom Verein Balatonkenesei Allatvedö Egyesület bei der Antragstellung geholfen.

- Inga Wagner berichtet, wie schwierig sich das Genehmigungsverfahren für das Aufstellen eines Werbe-/Hinweisschildes für das Tierheim gestaltet. Der gesamte Vorgang läuft und wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

- Die Vorsitzende informiert über die spontane Bereitstellung von 6 Hundehütten für die Tötungsstation in Vezsprém. Bei einem Besuch vor Ort war aufgefallen, dass die Hunde dort auf dem blanken Betonboden sitzen müssen. Der zuständige Vezsprémer Tierschutzverein reagiert nicht auf die Hinweise bezüglich der Missstände und so wurden die Hundehütten auf Kosten der HHNB zur Verfügung gestellt.

- Die Anzahl der im Jahr 2015 vermittelten Hunde beträgt 114 Stück. Das sind 21 Tiere weniger als im Vorjahr. Dieser Rückgang ergibt sich aus dem geringeren Aufkommen von kompletten Welpenwürfen.

Drei Hunde mussten aus gesundheitlichen Gründen eingeschläfert werden: einer aufgrund seiner schweren Epilepsie-Erkrankung, einer aus Altersgründen und ein weiterer Hund wegen eines inoperablen Tumors.

- Die derzeitige Anzahl der Mitglieder beläuft sich auf 53. Es sind keine neuen Mitglieder hinzugekommen, zwei Mitglieder haben gekündigt.

TOP 3 Kassenbericht

Der Kassenbericht wird von der Steuerberaterin Frau Komjathy vorgetragen.

Auf der Einnahmen-Seite ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr von ca. 21 % zu verzeichnen. Dieser Rückgang ergibt sich aus geringerem Spendenaufkommen und weniger Mitgliedsbeiträgen. Ebenso konnten keine Einnahmen aus Verkäufen erzielt werden, wie beispielsweise das Ultraschallgerät im Jahr 2014.

Erfreulicherweise sind die Einnahmen aus 1%-Einkommenssteuer-Zuwendungen gestiegen.

- 2 -

Auf der Kosten-Seite konnten die Tierärztkosten deutlich reduziert werden, Lohnkosten fallen komplett weg, und die Aufwendungen für Abschreibungen sind reduziert.

Allerdings sind die Kosten für Kraftstoff, Telefon, Internet und Post, sowie für Reparaturen gestiegen.

Als Gesamtergebnis ergibt sich ein kleiner Überschuss.

Verglichen mit dem Ergebnis des Vorjahres ist hier leider ein Rückgang von 75% zu verzeichnen.

Die Buchhaltung und das Zahlenergebnis für das Jahr 2015 stimmen formell wie materiell mit den Grundsätzen der Ordnungsmäßigkeit einer Buchhaltung, sowie mit der Satzung der HHNB und den Vorschriften des Vereinsrechtes überein.

Die Durchsicht und Aufarbeitung der Jahresabrechnung einschl. der Kassenführung, des Inventars der Vermögensverhältnisse der HHNB geben zu keiner Beanstandung Anlass.

Unregelmäßigkeiten, insbesondere satzungsfremde Ausgaben, waren nicht erkennbar.

TOP 4

Entlastung des Vorstands

Julia Fischer beantragt die Entlastung des Vorstands für das Jahr 2015 per Handzeichen.

Ergebnis:

Die anwesenden Mitglieder stimmen für die Entlastung des Vorstands.

TOP 5

Vereinsziele für das kommende Jahr

Für das Jahr 2016 liegt der Schwerpunkt in Kastrationsaktionen. Aufgrund erfreulicher neuer Kontakte nach Deutschland, Österreich und der Schweiz hofft der Verein auf Unterstützung dieser Projekte, die sich derzeit aber noch in der Planungsphase befinden.

TOP 6

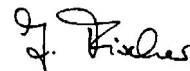
Sonstiges

Zum Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ folgen keine Wortmeldungen.

- 3 -

Inga Wagner bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern für ihr Kommen und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Ende der Versammlung: 18.00 Uhr



Inga Wagner
1. Vorsitzende

Gabi Tuvic
2. Vorsitzende

Julia Fischer
3. Vorsitzende